in Leipzig. Unter den Ankäufen nimmt eine Reihe großer Sammlungen aus entlegenen und in der Zivilisation stark zurückgebliebenen Landesteilen Schwedens den ersten Rang ein; sie sind im Auftrage des Museums von dessen Mitarbeiter Lovietzko mühsam zusammengetragen worden. Aus dem Bismarck-Archipel stammen die inhaltreichen Sammlungen Schapers und Parkinsons, von denen die letztere einen Reichtum an Tanzmasken enthält, die unter den derzeitigen politischen Verhältnissen, wo jenes Schutzgebiet uns entrissen ist, doppelt bewertet werden muß.

Urnenfunde aus der Bronzezeit. In Neukirchen bei Borna (Bez. Leipzig) wurden nach einer Mitteilung des dortigen „Tageblattes" aus einem Sandlager drei große Urnen ausgegraben. In einer größeren, bauchigen Urne fand man eine kleinere, die ganz erhalten blieb. Die Urnen, die ungefähr 45—50 Zentimeter im Sandlager eingebettet lagen, sind henkellos, Hals und Bauch sind scharf voneinander abgesetzt, die Oeffnungen sehr weit, die Standflächen mäßig breit. Die noch vollständig erhaltene kleinere Urne hat eine Höhe von 13 Zentimeter, die Oeffnung beträgt 10 Zentimeter, die Standfläche 6 Zentimeter, der größte Umfang 40 Zentimeter. Die Farbe der Urnen ist gelbrot, Verzierungen an den Außenflächen sind nicht zu finden. In den Urnen fanden sich Ueberreste menschlicher Skeletteile, sowie zwei Metallbeigaben, die eine gestaltet wie ein Ohrschmuck, die andere wie Teile einer Nadel, anscheinend von einem Gürtelschloß. Vermutlich hat man es mit einem sogenannten Flachgrab aus der Bronzezeit zu tun.

Die Schopenhauer-Gesellschaft beendete ihre Hauptversammlung mit einer Schlußsitzung, in der zunächst Herr Pastor Großmann von der Annenkirche in Dresden über Schopenhauer und das Problem einer Germanisierung des Christentums sprach. Die Ausführungen des Redners fanden außerordentlich starken Beifall. An zweiter Stelle hielt Herr Dr. Felix Gotthelf, Wien, einen Vortrag über das Thema: „Indischer Geist in der deutschen Kunst." Nach einer kurzen Aussprache wurde die Versammlung mit Dankesworten an Herrn Geh. Regierungsrat Professor Dr. Deussen geschlossen. Zum Tagungsort der nächstjährigen Schopenhauerversammlung wurde Danzig gewählt.

Aufführung einer Wagner-Oper in London. Daily News verzeichnen als Ereignis, daß nun seit 23 Monaten des Krieges zum ersten Mal eine Wagner-Oper in London aufgeführt worden ist. „Tristan und Isolde" wurde im Aldwych-Theater gegeben. Viele Zuhörer in Khaki waren erschienen. Die Begeisterung war, wie Daily News berichtet, sehr groß.

### Dörrobst.

Da schon jetzt Vorsorge getroffen wird, um für die diesjährige Obstzeit einen genügenden Vorrat an Zucker zum Einkochen von Marmelade usw. sicherzustellen, so sei darauf hingewiesen, daß es sowohl im Interesse der Volksgesundheit, als auch, um den Zuckerverbrauch einzuschränken, wünschenswert ist, den Genuß von Dörrobst mehr als bisher in den Vordergrund zu stellen. Der dauernde Genuß von Marmelade und in Zucker eingekochten Früchten ruft bei vielen gesundheitliche Störungen hervor. Dörrobst bedarf dagegen, als Kompott zubereitet, nur wenig Zuckerzusatz, manchmal gar keinen. Außerdem bleiben in ihm die so wichtigen Nährsalze unverändert erhalten, während sie beim langen Kochen mit Zucker zum Teil verloren gehen. Der Nährwert des Zuckers ist kein ausreichender Ersatz für diesen Verlust. Aber Dörrobst kann auch sogar roh gegessen werden. Gedörrte Pflaumen und Birnen sind nicht nur bei Kindern beliebt. Soldaten, denen man sie ins Feld geschickt hat, waren stets hocherfreut darüber. Da sie zum guten Kauen nötigen, so dienen sie auch zur Kräftigung der Zähne.

Gekochtes Obst, gedörrtes oder frisches, ersetzt ebensogut, oder noch besser als Marmelade, die Butter zum Brot und ist viel erfrischender. Es löscht Durst, während Marmelade Durst macht. Nur wo unbedingt Brot gestrichen werden muß, sollte Marmelade vorgezogen werden. Weicht man gedörrtes Obst über Nacht in Wasser ein, so kann man es schon am nächsten Morgen ungekocht mit oder ohne Zuckerzusatz zum Frühstück genießen. Besonders im Sommer, wo ein warmes Getränk nicht so sehr Bedürfnis ist, kann es so den jetzt auch knapp gewordenen Morgen-Kaffee bei manchen ersetzen.

Da die gegenwärtigen Vorräte an Dörrobst von Tag zu Tag teurer werden, wäre auch da eine Preisregelung sehr angebracht. Dörrobst sollte Volksnahrung und nicht nur den Bemittelten erschwinglich sein. Wenn Dörrobst, ebenso wie Dörrgemüse, von Gemeinden hergestellt wird, kann es der Bevölkerung außerdem billiger zu stehen kommen, als Marmelade. Auch die Besitzer von Kleingärten sollten angehalten werden, ihre Überschüsse an Obst mehr zu dörren, als süß einzukochen.

### Medizinischer Tee.

[illegible] gewinnt einen guten, [illegible] möglichst viel besser [illegible] ist besonders gut, wenn die jungen Blätter [illegible] der Sommerhitze, sondern im Schatten [illegible]. Auch die jungen Blätter der Sommerlinde [illegible] mit Erdbeer- und Brombeerblättern [illegible] benutzt werden, desgleichen die [illegible] der Sauerkirsche. — Daß [illegible] gesammelt werden, ist bekannt. Daß [illegible] der sogenannten Winterlinde vorzuziehen, [illegible] ein viel feineres Aroma ergeben. Die Blätter der Winterlinde sind etwas dunkler und breiter als die der Sommerlinde, die Blüten kommen etwa 14 Tage später zum Aufbrechen, wenn die Sommerlinde bereits in voller Blüte steht. In Wald und Feld zu sammeln sind fernerhin: Stiefmütterchen, Kamillen, Taubnesseln, Wegetritt, Schafgarbe, Salbei, Tausendgüldenkraut, Wacholder, Wermut, Spitzwegerich, Lungenkraut, Rosmarin, Rainkümmel, Dornschleeblüten, Fenchel, Waldmeister, Huflattich. — Huflattich, Spitzwegerich und Lungenkraut, vermischt oder je allein getrunken, sind ein gutes Mittel bei Verschleimungen, Brustschmerzen und Lungenleiden. Salbei ist äußerst heilend bei Hals- und Rachenentzündungen. Taubnesselblüten wirken lindernd bei Unterleibsbeschwerden. Waldmeister gibt dem Tee von Erdbeer- und Brombeerblättern ein erfrischendes Aroma. Fein gemahlene Fenchelkörner werden fünf Minuten gekocht und sind bei Blähungen anzuwenden. Aus den Holunderblättern und -blüten bereitet man einen Tee, der blutreinigend wirkt. Getrocknete Hagebutten, die aufgeschnitten, von Haaren und Kernen befreit, getrocknet werden, geben sowohl allein, wie auch mit den besonders getrockneten Kernen gemischt einen vorzüglichen Tee, der ein bewährtes Mittel gegen Stein- und Nierenleiden, auch gegen Blasenkatarrh ist. Dornschleeblüten sind ein mildes Abführmittel. Schafgarbe ist ein Mottenkraut, Rainkümmel äußerlich anzuwenden bei Wundsein, Kopfschuppen und den bei Kindern leicht vorkommenden Bläschen auf der Zunge.

## Kirchennachrichten

**Riesa.** Mittwoch, den 21. Juni 1916, abends ½9 Uhr Kriegsandacht mit Abendmahlsfeier in der Trinitatiskirche (Pastor Römer).

**Cologesang in der Kriegsandacht: Arie** für Sopran mit Orgel aus dem Oratorium: **„Paulus"** von F. Mendelssohn-Bartholdy. Jerusalem! Jerusalem, die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft habe ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt! Jerusalem! (Fräulein Martha Schellenberg, Konzertsängerin aus Leipzig.)

**Gröba.** Mittwoch, den 21. Juni, abends ½9 Uhr Betstunde P. Burkhardt.

**Röderau.** Mittwoch, den 21. Juni, früh 9 Uhr Wochenamt P. Arland-Glaubitz.

**Glaubitz.** Mittwoch, den 21. Juni, abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

**Zschaiten.** Donnerstag, den 22. Juni, abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.


**Für Fleischer**

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes Großenhain in Nr. 127 des „Riesaer Tageblatt" empfehlen Vordrucke zu

**Kundenliste A für Verbraucher**
**Kundenliste B für Gastwirte**

**Langer & Winterlich, Riesa, Goethestr. 59.**
Verlag des „Riesaer Tageblatt".

**Nestle's Kindermehl.**
altbewährt, stets zuverlässig für Kinder und Kranke.

**Brosche**
(Mattgold) mit rotem Stein am Donnerst. verl. Gegen Belohn. abzugeben.
S. Barth, Oppitzsch.

**Armband**
v. d. Blech- bis Hafenbrücke **verloren.** Gegen Belohnung im Tagebl. Riesa abzugeben.

**Entlaufen Foxterrier**
seit 2. Feiertag. Gegen Belohnung abzugeben. Leutnant Hempel, Kaserne I./68.

**Hund (Fox)**
**entlaufen.** Gute Belohnung. Abzugeben bei **Thomas,** Kaiser-Wilhelm-Platz 2.

**Wohnung**
von ruhigen Leuten 1. Oktober oder früher **zu mieten gesucht.** Preis bis 220 M. Werte Offerten unter Q 644 an das Tageblatt Riesa erb.

**Besseres möbl. Zimmer,**
ruhige Lage, Sonnenseite, für 1. 7. 16 **gesucht.** Preisangabe. Angebote unter O 646 an das Riesaer Tageblatt erbeten.

**Wohnungsgesuch.**
Familie mit 4 Kindern im Alter von 8—13 Jahren **sucht** zum 1. Oktober in Riesa, Neugröba od. Neuweida eine **Wohnung** zum Preise bis 260 M. Miete wird im Voraus bezahlt. Off. u. R 647 an das Tagebl. Riesa erbet.

**Unverheirateter Lehrer**
sucht für 1. Oktober oder ev. sofort **sonnige**
**Wohnung**
mit 2 Stuben, Kammer und Küche in der Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes. Angebote mit Preis unter S 648 an das Tageblatt Riesa.

**Beamter** mit einem Kind sucht per 1. Okt.
**Wohnung**
im Preise bis zu 280 Mark. Offerten unter P 645 an das Tageblatt Riesa.

**Wohnung**
bis 200 M. v. j. Ehepaar 1. 10. in Riesa, N.-Weida od. N.-Gröba **gesucht.** W. Off. u. N 643 an das Tagebl. Riesa.

**Freundl. Schlafstelle frei Bismarckstr. 61,** Hth. p. r.

**Goethestraße 40**
(Sonnenseite) ist die **2. Etage,** bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer u. Zubehör, versetzungshalber ab 1. August **zu vermieten.**

**Jüngere Aufwartung**
für ¾ Tag für Haushalt von 2 Personen **gesucht.** Vorzustellen **nur** nachmittags von 3—4. Adresse im Tageblatt Riesa.

**Hausmädchen,**
brav, fleißig und kinderlieb, wird per 1. Juli aufgenommen. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

**Gesucht** wird für 1. Juli junges, ehrliches u. fleißiges
**Hausmädchen.**
Mit Buch zu melden von 8—10 Uhr vormittags
**Goethestraße 52, 2. r.**

Ehrliches 14—15jähriges
**Hausmädchen**
wird zum 1. oder 15. Juli gesucht. Zu erfahren
**Schloßstr. 24, 1.**

Jüngeres, sauberes
**Hausmädchen**
wird für 1. oder 15. Juli **nach Aschersleben gesucht.** Vorzustellen bei
**Margenberg,** Hauptstr. 70.

Nicht zu junges
**Hausmädchen**
mit **Kochkenntnissen** für 15. Juli gesucht. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

Ehrliches, 14—15jähriges
**Mädchen**
wird sofort gesucht.
**Frau Frieda Ritscher,** Pulsen b. Gröditz.

Für in häuslichen Arbeiten und Nähen gut bewandertes
**Mädchen**
sucht passende Stellung bei besserer Herrschaft. Off. erb. u. R 649 an das Tagebl. Riesa.

**Junges Mädchen,** welches die Handelsschule besucht hat, **sucht Stellung im Kontor** für August oder sp. in Riesa. Offerten unter G 637 an das Tageblatt Riesa.

**Junges Mädchen,** welches die Selekta besucht hat und Stenographie kann, **sucht Stellung im Kontor,** wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich als Kontoristin auszubilden. Gefl. Offerten erbeten unter J 639 an das Tageblatt Riesa.

Ein mit doppelter Buchführung und allen Kontorarbeiten vertrauter,
zuverlässiger
**junger Mann,**
auch Kriegsinvalide,
für Vormittagsbeschäftigung während der Kriegsdauer per baldigst für hiesiges Fabrik-Kontor **gesucht.** Näh. Offerte u. Ansprüche unt. T 649e an das Tageblatt Riesa erbeten.

Strebsamer und williger
**kaufmännischer Lehrling**
wird eingestellt. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

**Suche** zum baldigen Antritt jüngeren, **kräftigen Knecht** als
**Geschäftskutscher**
bei 600 M. Jahreslohn und freier Station. Kenntnis in Feldarbeiten Bedingung.
**Th. Gaumitz,**
Riesa, Bismarckstr. 26.

Einige tüchtige, fleißige
**Arbeiter**
und ein
**Vorarbeiter**
werden zu sofortigem Antritt in dauernde Stellung gesucht.
**Eichler & Suhle,**
Papierfabrik in Gröba.

**Arbeiter**
stellt noch ein, desgleichen **ein kräftiges Ehepaar** für besondere Beschäftigung.
**Ziegelei Gröba.**

**Aelterer Mann**
**sucht leichte Arbeit.** Zu erfahren im Tageblatt Riesa.

**1 gebr. Herrenrad**
Marke „Expreß"
für 48 M. zu verk. **Hauptstraße 73,** 1., Fahrrad-Hdl.

**Mod. gelb. Sportwagen**
zu verkaufen. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

**Mehrere Fuhren Heu**
verkauft von der Wiese
**Gustav Leibhold, Gohlis.**

**Hundert Zentner dürres**
**Wiesenheu**
von der Wiese weg kaufen
**Mühlenwerke Delitz.**

**Hafer-Ersatz**
und
**Schweinemast-Futter**
empfiehlt ab Lübeck
**Hermann Resch,**
Poppitzer Straße 28.

Prima
**Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennhölzer, scheitchenrechtes Bündelholz**
— empfiehlt billigst —
**C. F. Förster.**

**Zigaretten** noch billig abzugeben. 2½ Pfg. Mülle 14,— in Gold- u. Pappmundstück. Prima Handarbeit.
**Cigarettenfabrik „Oriente",** Döhlen, Bezirk Dresden.